

*Physiologische
Salze
des Lebens*

Liebe gesundheitsinteressierte Leser,

„Sieh, das Gute liegt so nahe!“ - lautet ein Sprichwort und sehr oft kann Gutes wirklich ganz einfach sein, wie z.B. im Fall der physiologischen Salze, den Grundbausteinen des Lebens. Diese Broschüre enthält eine kurze und einfache Beschreibung der biochemischen Vorgänge im Zusammenhang mit physiologischen Salzen im Organismus und möchte Ihnen die Bedeutung dieser Salze für den menschlichen Körper näherbringen. Diesen Ausführungen liegen wissenschaftliche Studien der medizinischen Physiologie und Pathophysiologie sowie Pharmakologie, Biochemie und Biologie zu Grunde, welche in der vielfältigen Fachliteratur nachgelesen werden können.

*»Physiologische Salze sind fürwahr Salze des Lebens.
Sie sind der Stoff aus dem unser Körper gebaut ist.«*

Mit Hilfe dieser Broschüre werden Sie so manche „Spielregeln“ Ihres eigenen Körpers besser verstehen. Zum besten Nutzen für Ihre Gesundheit, Schönheit und Ihr Wohlbefinden können Sie aufgrund dieses Wissens sinnvoll bei Bedarf Ihre Ernährungsgewohnheiten ergänzen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen:
Bleiben Sie auch weiterhin *bewusst gesund!*

*Wissenschaftliche Gesellschaft
für Biokybernetische Medizin und Bewusstseinsforschung*

Hinweis:

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Beiträge keine individuellen Ratschläge enthalten und eine ärztliche Beratung und Betreuung nicht ersetzen. Eine Haftung des Herausgebers für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Ziel dieser Broschüre ist, komplexe physiologische Vorgänge im Organismus auf leicht verständliche Art, für Gesundheitsinteressierte zu beschreiben. Es wird dabei kein im Handel erhältliches Produkt erklärt.

Die 7 Grundlagen des Lebens

Licht, Wasser, Salze, Mineralien, Mikrobiologie, Stoffwechsel und Nervensystem - sie sind es ohne die sich unser Leben nicht entwickeln und ohne die es nicht fortbestehen kann. Die 7 Grundlagen des Lebens bilden eine sehr sensible, miteinander verbundene und gegenseitig bedingenden Struktur.

1. **Licht – die energetische Essenz des Lebens**

dient zur grundlegenden Energieversorgung aller Lebensvorgänge.

2. **Wasser – ein lebendiges, essentielles Lebenselixier**

Es ist pH-neutral und verfügt über eine hohe elektrische Leitfähigkeit zur Speicherung und zum Austausch von Informationen.

3. **Salze – sind lebenswichtige Elemente**, die in Wasser gelöst eine physiologische Nährlösung für alles Lebendige und Neue bilden.

4. **Mineralien – als unverzichtbare Helfer** zur Neutralisierung und Entgiftung von Körperflüssigkeiten und Regulierung der Lebensvorgänge.

5. **Mikroorganismen – stoffwechselaktive Evolutionsträger**

Sie sind nicht alles, aber ohne sie wäre alles nichts.

6. **Stoffwechsel – dynamo-elektromagnetische Energie**

für alle Stoffwechselfvorgänge im Körper.

7. **Nerven – Schalt- und Kommunikationssystem** zur Aufnahme, Verarbeitung und Übertragung von Impulsen im Körper.

Was sind physiologische Salze?

Physiologisch bedeutet »auf natürliche Weise« oder »der natürlichen Funktion entsprechend«. Man beschreibt auch das Zusammenwirken der gesamten Lebensvorgänge im Organismus als physiologisch.



Salze sind biologische Verbindungen von verschiedenen Mineralien und natürlichen Säuren. Diese speziellen Mineralien und Säuren liegen in den Körperflüssigkeiten gelöst, als kleine, elektrisch geladene Teilchen vor. Sie weisen durch die vorhandenen Plus- und Minus-Ionen elektrische Eigenschaften auf. Unter dem Begriff »Elektrolyte« sind uns diese Salzlösungen wahrscheinlich besser bekannt.

*Physiologische Salze
sind natürliche, im Körper vorkommende Verbindungen
von bestimmten Mineralstoffen und Säuren.*

Diese physiologischen Salze sind für uns essentiell, d.h. sie sind lebensnotwendig und können vom Körper nicht selbständig aufgebaut werden. Um seine Gesundheit aufrecht zu erhalten, muss der Mensch sie deshalb mit Hilfe von Nahrungsmitteln, Getränken und Nahrungsergänzungsmitteln zu sich nehmen.

Welche Aufgaben haben physiologische Salze im Körper?

Die physiologischen Salze übernehmen wichtige Schlüsselrollen im gesamten Organismus und tragen dadurch wesentlich zur Erhaltung und Steuerung lebenswichtiger Funktionen bei. Sie sind für unzählige Vorgänge in unserem Körper notwendig. Ohne das Vorhandensein von physiologischen Salzen würden diese Prozesse (z.B. der Stoffwechsel, das Wachstum der Zellen oder die Zellregeneration) in der notwendigen Art und Weise nicht stattfinden können.

Dazu zwei Beispiele:

- ❖ Um für einen reibungslosen Ablauf der Lebensvorgänge zu sorgen bzw. diese zu steuern und zu regulieren, sind alleine im Blut 12 verschiedene physiologische Salze notwendig.
- ❖ Bei genauer Betrachtung kann man feststellen, dass alle Körperflüssigkeiten physiologische Salzlösungen sind. Dazu zählen neben dem Blut auch die Lymphflüssigkeit, die Gehirn-Rückenmark-Flüssigkeit (Liquor), die Drüsensekrete sowie die Augen- und Gelenkflüssigkeit, usw.

Alle Körperzellen werden von diesen physiologischen Salzlösungen umspült und bilden deren Nahrungsgrundlage. In diesen physiologischen Lösungen, in denen die verschiedensten Salze gelöst sind, entwickeln sich Zellen aller Art und Funktion (Gewebe, Organe, usw.). Aber auch die Flüssigkeit, die sich in den Zellen befindet, ist, wie könnte es anders sein, eine physiologische Salzlösung. So sind es insgesamt rund 2/3 des menschlichen Körpers, die aus Flüssigkeiten bestehen, in denen physiologische Salze gelöst sind.
Beispiel: Eine Person mit 75 kg hat einen Wasseranteil von rd. 50 kg.

Die physiologischen Salzlösungen sind elektrisch aktive Flüssigkeiten, welche durch ihre Ionen die elektrischen Vorgänge im Körper wie z.B. die Nervenreizleitung, die Herzfunktion, die Gehirnaktivität und die Steuerung des Stoffwechsels ermöglichen.



In den Organen und beispielsweise im Bindegewebe oder in den kompakteren Geweben wie Zähnen, Knochen, Knorpel, Bänder, Sehnen und Muskeln sind die physiologischen Salze für Form, Festigkeit und Funktionstüchtigkeit mitverantwortlich.

Physiologische Salze

- ❁ erhalten einen festen Knochen und belastungsfähige Gelenke und Knorpel.
- ❁ geben dem Bindegewebe Festigkeit und Halt.
- ❁ elektrisieren das Blut.
- ❁ verhindern das Zersetzen von Blutplasma und halten das Blut flüssig.
- ❁ in gelöster Form, befeuchten die feinen Härchen in der Nase, den Nasennebenhöhlen und in der Lunge.
- ❁ versorgen die Zellen und Schleimhaut im Mund und Rachenraum, in Speiseröhre, Magen, Dünn- und Dickdarm.
- ❁ gewährleisten eine gut funktionierende Verdauung.
- ❁ erhalten eine gesunde Nieren-, Blasen- und Prostatafunktion.
- ❁ regulieren die Hormonfunktion.
- ❁ sorgen für ein florierendes Immunsystem.
- ❁ nähren den Haarboden sowie die Haare und sorgen für gesunde, elastische Haare.
- ❁ erhalten ein gesundes Magen-Darm-Milieu.

Der Körper verbraucht täglich wertvolle physiologische Salze

Physiologische Salze werden u.a. für die Entgiftungsfunktion der Niere und der Leber benötigt. In einigen Drüsen werden dazu zum Teil große Mengen physiologische salzhaltige Körperflüssigkeiten produziert. So werden z.B. in der Bauchspeicheldrüse in 24 Stunden bis zu 1,5 Liter Flüssigkeit hergestellt und nicht weniger als 1 Liter wird von den »Brunnerschen Darmdrüsen« produziert. Sogar die Galle erzeugt täglich 0,5 Liter Gallensaft. Zwei weitere Flüssigkeiten, nämlich Blut und Lymphe, halten die wichtigen Funktionen des Körpers aufrecht. Alleine zu ihrer Bildung werden 12 verschiedene physiologische Salze benötigt.





Während der Schwangerschaft bildet der Körper Fruchtwasser, welches einen beträchtlichen Flüssigkeitsanteil ausmacht und aus einer nährreichen physiologischen Salzlösung besteht, in der neues Leben entsteht.

Der Körper gibt aber auch stets Mineralsalze ab. So gehen z.B. täglich mit dem Harn 18 g Salz verloren. Die gelösten Mineralsalze werden auch über den Atem, den Darm und über die Duft-, Talg- und Schweißdrüsen der Haut ausgeschieden. Bei Erbrechen, Durchfall oder Schwitzen in der Sauna und beim Sport verliert der Körper ebenfalls sehr viele, wichtige physiologische Elektrolyte.

Zur Gesunderhaltung müssen aus diesen Gründen mit der Nahrung Mineralstoffe und salzhaltige Flüssigkeiten wie Wasser oder Mineralwasser, immer wieder zugeführt werden.

Woher kommen diese Salze und wie entstehen sie?

In der Natur sind Salze als Verbindungen im Gestein zu finden und werden z.B. durch Wasser herausgelöst.

Salze bestehen aus einem **basischen Mineralanteil** und einem **Säureanteil**.

Beispiel: **Natriumsulfat**

In den Körperflüssigkeiten sind beide Anteile gelöst und als elektrisch geladene Ionen ($\text{Na}^{\text{positiv}}$ und $\text{SO}_4^{\text{negativ}}$) getrennt vorhanden.

Für unseren Körper sind Salze lebensnotwendig, allerdings können sie vom Organismus selbst nicht gebildet werden. Salze müssen dem Körper über Nahrung und Mineralgetränke zugeführt werden.

Die Bausteine

Der Körper benötigt 12 Grundbausteine für die Salzbildung. Diese sind Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium, Eisen, Mangan, Fluor, Silizium, Schwefelsäure, Phosphorsäure, Kohlensäure und Salzsäure. Aus diesen Grundbausteinen kann sich der Organismus die 12 Blutsalze und alle anderen Salzkombinationen nach Bedarf selbst bilden.

Vollwertige Nahrungsergänzungsmittel enthalten alle 12 Grundbausteine der physiologischen Salze. Wird ein solches Nahrungsergänzungsmittel regelmäßig eingenommen, ist es nicht weiter notwendig einzelne Salze zuzuführen. Der Organismus ist in der Lage jede notwendige Salzkombination aus diesen Grundbausteinen zu synthetisieren.

Ein Beispiel zum besseren Verständnis:

Felix hat sich beim Sport das Bein gebrochen. Sein Organismus bildet nun vermehrt Calciumphosphat-Salz und Magnesiumphosphat-Salz, damit der Knochen wieder rasch zusammenwachsen kann. Zusätzlich ist es notwendig, Bindegewebe wieder aufzubauen und zu stärken, daher wird auch die Siliciumdioxid-Produktion und Aufnahme in seinem Körper angekurbelt. Die Bewegungsfreiheit von Felix, der am liebsten Fußball spielt, ist nun mit dem Gipsverband sehr eingeschränkt. Er verbringt den größten Teil der Zeit sitzend oder liegend. Um die Energiegewinnung aus der Verdauung auch in dieser Situation so effektiv wie möglich zu gestalten, wird besonders während und nach dem Essen mehr Natriumsulfat-Salz produziert. Damit wird die Verdauungsqualität verbessert.

So ist unser Körper ständig, egal ob gesund oder krank, damit beschäftigt auf natürliche Art, also physiologisch, die verschiedensten Salze aus den vorhandenen Mineralstoffen und Säuren selbst herzustellen.



Die Funktionen der 12 physiologischen Blutsalze

Es gibt 12 verschiedene physiologische Salze die der Körper zum Aufbau von Gewebe, zur Regeneration und für einen gesunden Stoffwechsel- und Flüssigkeitshaushalt benötigt.

Dies sind:

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| ✿ Calcium Fluoratum | ✿ Kalium Chloratum |
| ✿ Calcium Phosphoricum | ✿ Kalium Phosphoricum |
| ✿ Calcium Sulfuricum | ✿ Kalium Sulfuricum |
| ✿ Natrium Chloratum | ✿ Siliciumoxyd |
| ✿ Natrium Phosphoricum | ✿ Ferrum Phosphoricum |
| ✿ Natrium Sulfuricum | ✿ Magnesium Phosphoricum |

Calcium Fluoratum – Kalziumfluorid

Vorkommen in Lebensmitteln:

u.a. in Fisch, Schalentieren, Nüssen, Vollkorn, Tee, Butter, Sojabohnen, grünblättrigem Gemüse, Pflaumen, Rhabarber, Kresse

Vorkommen im Körper:

in Zahnschmelz, Oberhaut, Knochen, Sehnen, Bändern, Muskelfasern, Bindegewebe, Blutgefäßen, Milz, Leber, Gehirn

Dieses Salz ist vor allem ein Hart- oder Weichmacher. Es reguliert die Festigkeit und Elastizität von Geweben. Wenn im Venensystem Calcium Fluoratum fehlt, werden Gefäßwände samt Bindegewebe schwach und es treten Krampfadern bzw. auch Hämorrhoiden auf. Fehlt es in der Haut, ist der Verlust der Elastizität und die dadurch entstehende Faltenbildung eine sichtbare Folge davon. Ein Mangel dieses Mineralstoffes in den Zähnen begünstigt Kariesbildung und Zahnschmelzdefekte sind unausweichlich. Calcium Fluoratum stärkt besonders die Knochen. Es festigt sowohl das Bindegewebe wie auch das Gewebe des Venensystems. Kalziumfluorid sorgt im gesunden Ausmaß für ein straffes Hautgewebe und einen festen Zahnschmelz.

Calcium Phosphoricum – Kalziumphosphat

Vorkommen in Lebensmitteln:

CALCIUM: u.a. in Fisch, Schalentieren, Nüssen, Vollkorn- und Milchzeugnissen, Kartoffeln
PHOSPHOR: in Eiern, Fleisch, Fisch, Gemüse, Milchprodukten

Vorkommen im Körper:

in allen Zellen, meistens in den Knochen

Calcium Phosphoricum ist das Salz, das am zahlreichsten im Körper vorkommt. Dieses Salz ist sozusagen ein Regulationsaufbausalz, das vor allem für den Aufbau von Knochen und Zahngewebe notwendig ist, um diesen Struktur und Halt zu geben. Indem es die lymphatische Abwehr (Immunsystem) stärkt, ist es ebenso bei jeglicher Regeneration hilfreich. Dieses Mineralsalz hat auch eine günstige Wirkung bei Unruhe, Krämpfen und hilft unterstützend bei zu Blässe neigenden Personen.

Ferrum Phosphoricum – Eisenphosphat

Vorkommen in Lebensmitteln:

u.a. in Fisch, Fleisch, Nüssen, Vollkorn, Linsen, Erbsen, Sojaprodukten, Pflaumen, Erdbeeren, Eiern, Milchprodukten

Vorkommen im Körper:

in allen Zellen, besonders im Hämoglobin der roten Blutkörperchen

Dieses physiologische Salz fördert den Aufbau der roten Blutkörperchen und erhöht die Sauerstoffversorgung des Gewebes. Dadurch verbessern sich im allgemeinen die Vitalität, die Leistungsfähigkeit, die Gehirnleistung und die Stoffwechsellistung. Durch die Bildung von Myoglobin (=Sauerstoffträger in der Muskulatur) erhöht sich die Sauerstoffversorgung in der Muskulatur. Ferrum Phosphoricum fördert das Haar- und Nagelwachstum und stärkt die Abwehrkraft der Schleimhäute.

Kalium Chloratum – Kaliumchlorid

Vorkommen in Lebensmitteln:

Kalium: u.a. in Kartoffeln, Linsen, Sellerie, Tomaten, Fisch, Fleisch, Geflügel, Milchprodukten

Vorkommen im Körper:

in allen Zellen, besonders in den roten Blutkörperchen

Kaliumchlorid ist vor allem bei Entzündungen und bei der Kräftigung von Haut und Schleimhaut von Nutzen. Es ist zum Aufarbeiten von Sekreten (Fibrinablagerungen), wie sie auf Schleimhäuten im Rachen- oder Nasenbereich in Form von Krustenbildungen vorkommen, notwendig. Dieses physiologische Salz wird vor allem bei Magenschleimhautentzündungen wie z.B. Gastritis oder Nierenbeckenentzündungen sowie Gelenkentzündungen gerne eingesetzt.

Kalium Phosphoricum – Kaliumphosphat

Vorkommen in Lebensmitteln:

u.a in Vollkorn, Kartoffeln, Fisch, Fleisch, Milch und Milchprodukten, Geflügel, Eiern

Vorkommen im Körper:

Nerven, Gehirn, Muskeln

Dieses physiologische Salz stärkt das Nervensystem. Es regt sowohl das vegetative Nervensystem als auch die Gehirnfunktion an und wirkt daher belebend auf Körper-, Seele- und Geistesebene. Kaliumphosphat ist am Muskelstoffwechsel und der Muskelsauerstoffversorgung des Myoglobins beteiligt. Es wird bei Muskelschwäche, bei Depressionen und Erschöpfungszuständen, aber auch bei Verdauungsstörungen und Fäulnisprozessen im Darm eingesetzt.



Kalium Sulfuricum – Kaliumsulfat

Vorkommen in Lebensmitteln:

u.a. in Kartoffeln, Bananen, Vollkornprodukten, Gemüse, Eiern, Milchprodukten

Vorkommen im Körper:

Haut, Schleimhäute

Kaliumsulfat regt die Zellneubildung an, fördert die Sauerstoffversorgung der Zellen und hilft, die Regulationsvorgänge des Sauerstofftransportes zu steuern. Es fördert die Ausleitung von Giftstoffen, die vor allem bei Eiterprozessen oder bei Erregern im Darm entstehen und hat zudem eine wichtige Katalysatorfunktion im gesamten Stoffwechsel.

Magnesium Phosphoricum – Magnesiumphosphat

Vorkommen in Lebensmitteln:

Magnesium: u.a. in unpoliertem Reis, Erbsen, Brokkoli, Mangold, Sojabohnen, Mais, Kakao

Vorkommen im Körper:

Knochen, Muskeln, Nerven, Leber, in roten Blutkörperchen, Schilddrüse

Magnesiumphosphat ist ein Salz, welches für die Zellfunktion entscheidend ist. Gemeinsam mit Calcium bewerkstelligt es die Ernährung und Entgiftung der Zelle und baut das elektrische Zellmembranpotential auf. Es ist für die Übertragung von Nervenimpulsen auf die Muskulatur, den Muskeltonus verantwortlich und hilft wesentlich bei der Verhinderung von Zuckungen und Muskelkrämpfen. Magnesium Phosphoricum verlangsamt auch die Nerven-Muskelübertragungs-Impulse und entspannt damit die Muskulatur. Es hilft Erschöpfungszustände und Konzentrationsstörungen zu beheben und ist zu alledem auch an 300 enzymgesteuerten Vorgängen im Körper beteiligt.



Natrium Chloratum – Natriumchlorid

Vorkommen in Lebensmitteln:

in Kochsalz, salzhaltigen
Lebensmittel

Vorkommen im Körper:

in außerzellulären Flüssigkeiten,
Knochen, Knorpel, Magen, Niere

Dieses Salz ist der zentrale Regulator für den Stoffwechsel. Es reguliert den Wasserhaushalt in den Zellen genauso wie in allen anderen Flüssigkeiten. Natriumchlorid ist ein wesentliches Salz im Säure-Basen-Haushalt. Aus ihm werden im Magen sowohl die Salzsäure als auch die Basen gebildet. Natriumchlorid beeinflusst die Durchlässigkeit der Zellmembranen und ist am Aufbau des Zellmembranpotentials sowie an der Ernährung der Zellen beteiligt. Außerdem sorgt es für den Erhalt der gesamten Schleimhäute und der Haut. Dieses Mineralsalz hält eine bestimmte natürliche Feuchtigkeit in den Geweben aufrecht.

Natrium Phosphoricum – Natriumphosphat

Vorkommen in Lebensmitteln:

u.a. in Getreide (Roggen), Erbsen,
Erdbeeren, Nüssen, Karotten

Vorkommen im Körper:

Gehirn, Nerven, Muskeln,
Bindegewebe

Natriumphosphat spielt eine wichtige Rolle in der Regulation der Säuren im Körper. Es hilft, wenn zu viel Säure im Körper zu Schwierigkeiten geführt hat. Als Beispiel sei hier zunächst das Sodbrennen erwähnt, das entsteht, wenn zu viel Magensäure gebildet wurde. Aber auch fettige Haut, die aufgrund von übermäßiger Fettsäure, sowie Gicht, die durch zu viel Harnsäure hervorgerufen wurde und Muskelschmerzen, die aufgrund von einem zu hohen Milchsäuregehalt entstanden sind. Natriumphosphat ist ein Säureneutralisator und kann viele Beschwerden verhindern oder lindern. Es regt die Verdauungsprozesse, vor allem die der Fettverdauung (Aufspaltung der Fette) an und reguliert den Stuhl. Natriumphosphat sorgt zudem auch für einen ruhigen Schlaf.

Natrium Sulfuricum – Natriumsulfat

Vorkommen in Lebensmitteln:

u.a. in Äpfeln, Erdbeeren,
Orangen, Karfiol, Karotten, Kohl,
Linsen, Zwiebeln, Blattsalat

Vorkommen im Körper:

Gewebsflüssigkeit

Natriumsulfat hilft bei Verdauungsstörungen und dient dem Abtransport von unerwünschten Stoffen und Abfallprodukten im Körper. Es unterstützt die Funktion der Leber und der Galle (Produktion von Gallensaft). Natriumsulfat fördert die Bildung von Bauchspeicheldrüsensaft (Verdauungsenzyme), regt die Darmtätigkeit an und wirkt regulierend bei chronischen Durchfällen.

Generell unterstützen Sulfate auch die Mitochondrien (Energiekraftwerke der Zellen). Natriumsulfat reguliert den Wasserhaushalt und verhindert damit übermäßige Schwellungsvorgänge. Es reinigt das Bindegewebe und den extrazellulären Raum von Giftstoffen und abgelagerten Substanzen. Sulfursalze wirken klärend, ausscheidend, regulierend, entgiftend und können durch die Bindung an Toxine diese ausscheidungsfähig machen.

Silicea – Kieselsäure

Vorkommen in Lebensmitteln:

u.a. in den meisten Getreidesorten,
Erdbeeren, Gurken, Spargel, Spinat

Vorkommen im Körper:

Bindegewebe

Siliciumdioxid ist ein physiologisches Salz, welches das Gewebe im Inneren des Körpers stärkt. Es festigt das Bindegewebe genau so wie das Knochen- und Knorpelgewebe. Die Kieselerde fördert aber auch sichtbar die Beschaffenheit der Haut, indem sie diese elastisch hält und so zu einer schönen und straffen Haut beiträgt. Aufgrund der Fähigkeit, Gifte zu binden, Fäulnisprozesse zu hemmen und der Unterstützung bei der Abheilung von Eiterprozessen, hat Silicea auch eine abwehrstärkende Wirkung.

Calcium Sulfuricum – Kalziumsulfat

Vorkommen in Lebensmitteln:

u.a. in Erbsen, Linsen, Zwiebeln, Knoblauch, Roggen, Spinat, Kopfsalat

Vorkommen im Körper:

Knorpel, Leber, Galle

Dieses Mineralsalz ist beteiligt am Aufbau von Knorpelgewebe. Kalziumsulfat hat die Fähigkeit, eitrige Prozesse zu lindern und chronischen Entzündungen von z.B. Blase, Haut, Gelenken und Nebenhöhlen entgegenzuwirken. Leber und Galle werden vom Kalziumsulfat gestärkt und der Gallenfluss angeregt.



Wie kommt es zu einem Mangel an physiologischen Salzen in unserer Nahrung?

Das Blut alleine benötigt 12 verschiedene physiologische Salzverbindungen deren Mineralstoffe im Gemüse, Obst und Getreide, welche auf den Feldern der modernen Mono- und Massenkulturen geerntet werden, zu wenig bis gar nicht mehr enthalten sind.



Die Industrialisierung hatte bisher zur Folge, dass sich ein Irrtum verbreiten konnte oder anders gesagt: das Profitdenken (Quantität vor Qualität) hat sich auch in der Agrarwirtschaft durchgesetzt. Unsere Wiesen werden mit Fäkalien, d.h. mit urin- und ammoniakhaltiger Jauche bedeckt und dabei vergiftet.

Um den Ernteertrag zu steigern, wachsen Gemüse und Obst nicht mehr auf naturbelassenen Böden, sondern auf Feldern, in denen regelmäßig chemische Düngemittel, die übermäßig Kalium, Phosphor und Stickstoff enthalten, eingeackert werden. Das bewirkt, dass die Pflanzen sehr

rasch wachsen, üppig werden und dadurch höhere Erntemengen möglich sind. Was aber dabei übersehen wird, ist, dass in diesen Pflanzen kein oder zuwenig Magnesium, Calcium, Natrium, Silicium oder Fluoride enthalten sind. All diese wertvollen Mineralstoffe und Spurenelemente fehlen unseren Ackerböden größtenteils, daher auch unseren Nahrungsmitteln, und als Folge, unserem Körper.

Der Boden verliert durch großflächige Monokulturen (massiver, jährlich wiederholender Anbau einer Pflanzenart) die für die Pflanze typischen Mineralien und Spurenelemente. Daher haben wir weltweit Nahrungsmittel, denen die Mineralstoffe und Spurenelemente in großen Menge fehlen, welche aber für uns Menschen zur Erhaltung der Gesundheit lebenswichtig sind. Ein Ausgleich für diese Mängel und den daraus resultierenden unzähligen Erkrankungen, welche die Menschen dadurch erleiden, wäre sehr einfach. Zunächst muss eine Umkehr zu Qualität statt Quantität stattfinden, damit sich die Menschen wieder besinnen und anfangen, bewusst und verantwortungsvoll, die uns von der Natur anvertrauten Böden, zu bearbeiten und zu düngen, die Böden wieder mit den Nährstoffen zu versehen, die sie benötigen. Eine Möglichkeit ist die Zufuhr von Urgesteinsmehl. In diesem sind Mineralien, Spurenelemente und alle Grundlagen der physiologischen Salze für den Boden und in weiterer Folge für das Gemüse und Obst und letztendlich auch für den Menschen enthalten.

Der manchmal extreme, meistens vielfältige Mineralstoffmangel in unserem Organismus, wird immer öfter in den Arzt- und Heilpraktikerpraxen als Ursache von Krankheiten verschiedenster Art erkannt. Die fehlenden Mineralstoffe können von vielen Menschen nur mehr in ungenügender Menge mit Nahrungsmitteln zugeführt werden. Ärzte und Ernährungsfachleute gleichermaßen erachten daher die gezielte Zufuhr von basischen Mineralien und physiologischen Salzen zur Gesunderhaltung als notwendig und empfehlenswert.

Achten Sie auf Ihre Gesundheit!

Eine ausgewogene vitamin- und mineralstoffreiche Ernährung, am besten sooft als möglich aus biologischer Herkunft, und die gezielte Einnahme von Nahrungsergänzungen unterstützen Sie dabei.

Zusammenfassung

Zur Aufrechterhaltung und besonders zur Unterstützung der Wiederherstellung der Gesundheit müssen hochwertige Nährstoffe zugeführt werden. Diese sollten im besten Fall all jene Mineralstoffe enthalten, welche auch in den 12 physiologischen Blutsalzen enthalten sind.

Ausnahmslos alle Lebensvorgänge, egal ob Denkleistung, Muskel- oder Nervenfunktion, Verdauung oder jeglicher andere Stoffwechselfvorgang in den Zellen, sind von der regelmäßigen und ausreichenden Zufuhr physiologischer Salzlösungen abhängig. Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass der Organismus ständig Salze verbraucht und diese auch zusätzlich über z.B. Schweiß und Urin ausscheidet.

Bei der Einnahme von physiologischen Salzen als Nahrungsergänzungsmittel ist grundsätzlich darauf zu achten, dass genügend Wasser getrunken wird. Dadurch wird deren Aufnahme im Organismus unterstützt. Die daraus je nach Bedarf vom Körper gebildeten physiologischen Salzlösungen können dann leichter und schneller in den gesamten Körper gelangen. Dies führt im Allgemeinen zu einer neuen Vitalität und zu gesteigertem Wohlempfinden durch mehr Muskelkraft, einer besseren Verdauung, geschärften Sinnen sowie einer geistigen und mentalen Leistungssteigerung.



*Sorge dich gut
um deinen Körper.
Es ist der einzige Ort,
den du zum Leben hast.*

Jim Rohn

**Akademie für Gesundheit und Bewusstseinsbildung
der Wissenschaftlichen Gesellschaft
für Quantenmedizin und Bewusstseinsforschung**

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, interessierten Menschen mittels Vorträgen und Seminaren neues Wissen zur Bewusstseinsbildung auf körperlicher, seelischer und geistiger Ebene zu vermitteln, denn ...

WISSEN

schaft

ÜBERBLICK

gestattet

WAHLMÖGLICHKEIT

gibt

ENTSCHEIDUNGSFREIHEIT

bringt

NEUE LEBENSERFAHRUNG

eröffnet

NEUE DIMENSIONEN

FÜR GESUNDHEIT UND BEWUSSTSEIN.

Aktuelle Vortrags- und Seminartermine finden Sie im Internet auf **www.quantenmed.at** oder **www.bewusst-gesund-sein.at**.

Ihre Fragen zu den jeweiligen Veranstaltungen richten Sie bitte direkt per E-Mail (office@licht-quanten.com) an die Seminarorganisation.

Bestens versorgt im Leben.

Dr. Ewald Töth®-Produkte





Wissenschaftliche Gesellschaft für Quantenmedizin und Bewusstseinsforschung

Akademie für Gesundheits- und Bewusstseinsbildung der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Quantenmedizin und Bewusstseinsforschung

Seminarorganisation:
Licht-Quanten Naturprodukte GmbH

www.quantenmed.at
www.licht-quanten.com



Gesundheitszentrum Dr. Ewald Töth

www.bewusst-gesund-sein.at
www.hildegardaderlass-toeth.at

Diese Broschüre wurde
Ihnen überreicht von: